

Nachwuchsköner: Das Forum junge Fotografie.

Gute Aussichten

Katrin Trautner hat den Schritt vom Uni- ins Berufsleben so erfolgreich gemeistert, wie man es sich nur wünschen kann: Ihre Diplomarbeit „Morgenliebe“, an der Fachhochschule Bielefeld, wurde vom unabhängigen Jugendförder-Wettbewerb „Gute Aussichten“ ausgezeichnet, der ihr und acht weiteren Nachwuchsfotografen eine Reihe von Ausstellungen und viel Aufmerksamkeit bescherte. Zumal sich die gerade 27-Jährige, zufällig und nicht beabichtigt, mit einem Thema beschäftigt hatte, dass kurz darauf auch im Kino mit „wolke 9“ Furore machte: Sie zeigte, wie sie sagt, „dass ein sehr großer Teil der über 60-Jährigen Sex hat, und dabei auch noch



KATRIN TRAUTNER: Ausgezeichnete Diplomarbeit.

Bei dieser Arbeit sei es besonders wichtig gewesen, dass sich die Fotografierten und auch die Fotografin wohl fühlten, sagt die junge Fotografin. „Ich

gängern eine möglichst breite öffentliche Wahrnehmung zu schaffen.“ Gefördert werden keine bestimmten fotografischen Genres, der Fokus liege jedoch „sehr stark auf einen künstlerischen und eigenständigen Umgang mit dem Medium“. In der Zwischenzeit haben davon über 50 junge Preisträger profitiert. Es lasse sich zwar aktuell kein bestimmender Stil-Trend ausmachen, aber, so sagt Josefin Raab: „Aufgefallen ist uns, dass in den vergangenen zwei Jahren vermehrt gesellschaftlich relevante Themen Eingang gefunden haben in die Arbeiten des jungen Fotografen. ‚Morgenliebe‘ (Sexualität im Alter) von Katrin Trautner in diesem Jahr ist vielleicht das offensichtlichste Ergebnis solcher Auseinandersetzungen, aber auch Caterina Mikschs Serie ‚Gretchen‘ (Kindstötungen), oder Belaid le Mharchi mit seiner Porträtserie über Überlebende von Hiroshima und Nagasaki gehören hierher, um nur einige zu nennen. Generell haben wir das Gefühl, es geht wieder verstärkt um Inhalte und weniger um das spielerische Auseinandersetzen und Hinterfragen der Möglichkeiten des Mediums.“

Thomas Strothjohann ■

>>>Generell haben wir das Gefühl, es geht wieder verstärkt um Inhalte.<<< Josefine Raab

Spaß und Freude.“ Die positive Resonanz beweist, wie gut es ihr gelungen ist, dies zu thematisieren, ohne dabei Alte oder Junge vor den Kopf zu stoßen: Der Kerber Verlag aus Bielefeld verlegte „Morgenliebe“ im Januar 2009 als Bildband, ihre Fotos wurden von etablierten Medien wie der „Frankfurter Rundschau“ abgedruckt und man lädt sie in Gesprächsrunden ein.

Denn Trautner hat nicht einfach alte nackte Menschen fotografiert: Sie hat eine erotische Ästhetik dokumentiert und damit einen Tabubruch quasi gesellschaftsfähig gemacht.

habe die meisten der Paare und Frauen, die ich fotografiert habe, über Anzeigen gefunden, die ich in verschiedenen Städten aufgegeben habe. Der Rest lief über Schwulen und Lesben Vereine oder war glücklicher Zufall.“ Das habe den Vorteil gehabt, dass sich die Abgebildeten gut überlegt hätten, ob sie mitmachen wollten.

DIE INITIATORIN des Forums Junge Fotografie, Josefin Raab, hat den Förderwettbewerb als private Initiative 2004 ins Leben gerufen, zusammen mit dem Journalisten Stefan Becht (Frankfurt), um, wie sie sagt, „Hochschulab-

INFO: In Kooperation mit dem Forum Fotografie werden wir auch auf unserer Website künftig regelmäßig einen jungen Fotografen mit seinen Arbeiten vorstellen. Der Auftakt ist Katrin Trautner gewidmet: www.mediummagazin.de Rubrik Foto.



TIPP: Bis zum 10. Juli 2009 sind die aktuellen ausgezeichneten Fotografien von „Gute Aussichten 2008/2009“ noch im Art Foyer der DZ-Bank in Frankfurt am Main zu sehen. www.guteaussichten.org

